

Bericht 3.5 YCBS-ODYSSEE 2011 - Auf den Spuren unserer Kultur und der Seefahrt - Etappe 3 Djerba - Reggio di Calabria - Sk. Christian Haidinger

Lieber Toni,
morgen späterer Vormittag gehen wir nach San Vito Lo Capo, wo uns eine Marina und Sandstrand erwarten werden, bevor es Richtung den Äolischen Inseln geht.
Hier der nächste Bericht direkt aus Trapani:

Fortsetzung vom 24. Sept. 2011

Um 13:50 gehen wir Anker auf in Favignana und umrunden die Insel im Westen. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit der Cala Rotonda in der Gerhard und ich 1999 bei einem YCBS-Übersteller von Reggio nach Malaga Station machten. Danach ging es 44 Stunden bei 44 Knoten Wind hinüber nach Porto Christo auf Mallorca. Ein echter Höllenritt, bei dem ich Gerhard als absoluten Schwerwettersegler, der mit allen Wassern (insbesondere den salzigen) gewaschen ist, kennen und schätzen gelernt habe. Es war der Beginn einer langen Freundschaft, die uns dann in vielen Projekten, die nun in der YCBS-Odyssee gipfeln, begleitete. Ohne Gerhard wären viele Unternehmungen, wie zuletzt der YCBS-Atlantiktörn, nicht umsetzbar gewesen. Es ist Zeit, dafür an dieser Stelle der Erinnerung, danke zu sagen.

Nach der Rotonda kommt die Cala Grande in der Bredford den Ort der Anlandung Odysseus' auf der Ziegeninsel deutet.

Danach machten wir uns an die Ansteuerung von Sizilien heran - dem Land der Zyklopen. Es dauerte auch nicht lange und wir sahen deren Höhlen, und wer genau hinsieht, der bemerkt auch noch den weggerollten Stein.



Hier hatte sich Odysseus eigentlich seine lange Heimfahrt selbst eingebrockt, indem er sich nicht beherrschen konnte und Polyphem auch noch aufstachelte. Ob es da wohl Parallelen gibt. Der Zyklop sprach dann den Fluch über ihn aus, den ihm sein Vater Poseidon nun erfüllen musste:

„Gib, dass Odysseus, der Sohn des Laertes, der Städteverwüster
Der in Ithaka wohnt, nicht wiederkehre zur Heimat !
Oder ward ihm bestimmt, die Freunde wiederzusehen
Und sein prächtiges Haus und seines Vaters Gefilde,
Laß ihn spät, unglücklich und ohne Gefährten zur Heimat
Kehren auf fremden Schiff und Elend finden im Haus !“.

Eher ehrfürchtig laufen wir in den riesigen Hafen von Trapani ein. Wir brauchen Diesel, aber es gibt im ganzen großen Hafen keine Tankstelle. Ganz hinten am östlichen Ende des Beckens - wir betrachten gerade eine Superyacht - winkt ein Marinero. Wir bekommen einen Liegeplatz direkt neben dem gerade angehimelten Segeler mit seinen 5 Salingen. Als wir liegen traue ich meinen Augen nicht, denn der Name der 100 Fuß Yacht ist „Ulisse“, der italienische Name für Odysseus (sh. Bild unten). Wie wir erfahren, hat die Yacht den selben Eigner wie der Ex-Amerikascupper „Luna Rossa“. Wir haben also nicht die schlechteste Nachbarschaft und sind dazu auch sicher rund um die Uhr gut bewacht.

Der Abend klingt mit einem sizilianischen Abendessen an der Hafepromenade von Trapani aus.

Gerhard bekommt vom Nachbarschiff 3 frisch gefangene Thunfische geschenkt, auch der morgige Tag ist damit gerettet. Der Abend in Trapani bietet uns dann noch ein Feuerwerk.

Mast- und Schotbruch

Christian

YCBS-Odyssee 2011/12
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus
Segelyacht Emma
Aktuelle Position: Osthafen Trapani
Aktueller Skipper: Christian Haidinger

